

Jahresrückblick

GEMEINSAM - STARK - VOR ORT

Wirtschaftsverband
 **EmsLand** e.V.



INHALT

VORWORT	3
DIE GESCHÄFTSSTELLE	4
PROJEKTENTWICKLUNG	
Perspektive Emsland: Eine Brücke zwischen Paraguay und Emsland	4
Statement zur Delegationsreise nach Namibia	5
Warum Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit jetzt angehen sollten	6
#EmslandUnternehmen – Gemeinsam Herausforderungen meistern	7
Emsländische Stiftung Beruf & Familie	8
Förderverein PRO E233 – Baubeginn der E233 in greifbarer Nähe	9
BILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG	
EmslandStipendium & EmslandTalents – Stipendienprogramm 2023	10
Schüler-Akademie 2023	11
sELmade business	12
MinT-Jahresrückblick 2023.....	13
Recht wirtschaftlich – Lunch & Learn für den guten Zweck	14
INFORMATION UND AUSTAUSCH	
Let’s connect trifft Hölscher Wasserbau – Netzwerkformat mit viel Potenzial	15
Sport-Wirtschafts-Gala – EMOTION 2023.....	16
Mitgliederversammlung.....	17
Arbeitskreis Energie unterstützt forschendes Lernen	18
Personalleiter-Treffen-Emsland: Ein bereicherndes Netzwerk	18
Netzwerken in luftigen Höhen – Networking am Grill	19
KOOPERATIONEN FÜR DIE REGION	20



VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, das geprägt war von vielfältigen Herausforderungen und wichtigen Entwicklungen. Als Wirtschaftsverband Emsland war es uns ein zentrales Anliegen, die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen bestmöglich zu vertreten und ihnen auch in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen.

Im Jahr 2023 haben wir uns besonders intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und verstärkt Angebote für unsere Mitglieder geschaffen, um sie auf diesem Weg zu unterstützen. Wir sind fest davon überzeugt, dass eine nachhaltige Unternehmensführung nicht nur ethisch geboten ist, sondern auch langfristig ökonomische Vorteile bietet.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Bewältigung des Fachkräftemangels, der in verschiedenen Branchen spürbar ist. Ob aus der Gastronomie, Logistik, dem Handwerk oder dem Gesundheitswesen – überall wird der Ruf nach dringend benötigten Fachkräften laut. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir daran gearbeitet, innovative Lösungen zu finden, um diesem Mangel entgegenzuwirken. Wir haben erkannt, dass die Ursachen sektorspezifisch sind und daher auch die Lösungen individuell angepasst werden müssen.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei in den kommenden Jahren auf der Identifizierung von Arbeitspotenzialen liegen, die bisher noch zu wenig Beachtung erhalten. Mit der Emsländischen Stiftung „Beruf und Familie“ arbeiten wir bereits aktiv daran, bessere und individuell auf die Bedürfnisse der Betriebe wie auch der Mitarbeitenden angepasste Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben fördern.

Darüber hinaus haben uns die sozialen Folgen der Corona-Pandemie und die aktuellen Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten nicht unberührt gelassen. Wir sind uns bewusst, dass die langfristigen Auswirkungen dieser Ereignisse sowohl auf humanitärer als auch auf wirtschaftlicher Ebene noch nicht abzusehen sind. Doch wir sind entschlossen, auch in diesen schwierigen Zeiten zusammenzuhalten und uns für eine bessere Zukunft einzusetzen.

Abschließend möchten wir betonen, dass wir im Emsland gelernt haben, auch in schwierigen Situationen nach vorne zu schauen, Krisen zu überwinden und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu sorgen. Denn gemeinsam sind wir stärker, gemeinsam kommen wir weiter.

Ihr



Ulrich Boll

Ihre



Mechtild Weßling

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Herzog-Arenberg-Straße 7 · Meppen

- PROJEKTLEITERIN Michaela Bergen
- ASSISTENTIN D. GESCHÄFTSFÜHRUNG Petra Hagemann
- PROJEKTLEITER Christian Müller
- PROJEKTLEITERIN Katharina Runte
- PROJEKTLEITER Philipp Schubert
- ASSISTENTIN D. GESCHÄFTSFÜHRUNG Gudrun Sieverding
- GESCHÄFTSFÜHRERIN Mechtild Weßling
- PROJEKTLEITERIN Michaela Wittpoth



PROJEKTENTWICKLUNG

Eine Brücke zwischen Paraguay und Emsland

Die Colonia Friesland, Paraguay ist untrennbar mit der deutschen Kolonialgeschichte verbunden. Dort spricht man deutsch und es gibt deutsche Schulen. Die Initiative „Perspektive Emsland“ des Wirtschaftsverbandes, finanziert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union, zielt darauf ab, junge Menschen aus solchen Kolonien für Deutschland zu begeistern, um hier eine Ausbildung zu absolvieren.

Roy Ibarra, 21, wagte diesen Schritt: „Es war ein großer Unterschied zur anderen Seite der Welt zu reisen und etwas Neues anzufangen. Aber auf der Arbeit ist es leicht, Freunde zu finden.“ Er macht

seine Ausbildung bei Kampmann, wir sind Hersteller und Klimaspezialist aus Lingen. Für uns ist das Modell ein Erfolg: Die Initiative eröffnet nicht nur den jungen Menschen aus Paraguay neue Perspektiven, sondern auch unserem Unternehmen motivierte, talentierte Arbeitskräfte.

Deutschland und Paraguay bauen auf eine Mischung aus Teilnehmern, die als Fachkräfte in Deutschland bleiben oder gut ausgebildet zurückziehen. Ob Roy Ibarra bleiben möchte, weiß er noch nicht. Beides habe Vor- und Nachteile. Nach der Ausbildung will er in Deutschland studieren.

Markus Overberg,
Head of Human Resources,
Kampmann Group GmbH



Perspektive  **EmsLand**



Kofinanziert von der Europäischen Union



Niedersachsen



Statement zur Delegationsreise nach Namibia

Vom 2. bis zum 10. Oktober 2023 reiste eine Delegation von zehn Personen des Wirtschaftsverbandes Emsland nach Namibia mit dem Ziel die Zusammenarbeit zwischen dem Emsland und dem afrikanischen Land zu stärken.

Mit unserem Tourguide Holger Gerdes, der mit seiner Familie zwei Jahre in Namibia lebte und daher Kultur und Menschen sehr gut kannte, haben wir Einblicke in das Land bekommen, die man normalerweise nicht bekommt.

Beeindruckend waren vor allem der Besuch beim namibischen Firmenkonsortium sowie – vor allem für mich – der Besuch in der größten Hotelschule des Landes. Wir können auch berichten,

dass bereits die ersten Bewerbungen eingegangen sind und wir die Reise als vollen Erfolg verbuchen können. Das gute Niveau der Englischkenntnisse macht die Bewerbung aus Namibia für uns besonders interessant und den möglichen Berufseinstieg bei uns in unserer Branche nicht schwierig.

Das Highlight der Reise war für mich und meine Frau die Einladung zum Tag der Deutschen Einheit in die deutsche Botschaft in Windhoek – das ist schon etwas sehr Besonderes.

Abschließend kann man sicherlich sagen, dass sich eine solche Delegationsreise für alle lohnt.

**Wolfgang Hackmann,
Hackmann Hotels GmbH & Co. KG**



Das Modellvorhaben wird durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) gefördert und fachlich begleitet. Kofinanziert wird das Projekt durch Bund und Land im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“. Die Projektdurchführung wird zudem von einem Ko Management, vertreten durch die pro-t-in GmbH in Lingen, begleitet.

Warum Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit jetzt angehen sollten

Das Jahr 2023 stand beim Wirtschaftsverband Emsland e.V. auch im Zeichen der Nachhaltigkeit. Verschiedene digitale Formate von Online-Seminaren bis zur „Nachhaltigen Frühstückspause“ boten umfassende Informationen, hilfreiche Orientierung und viele praktische Tipps für Betriebe, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Fünf Mitglieder nutzten zudem das Angebot eines kostenfreien Erstgesprächs im Unternehmen vor Ort, um auf geschäftsführender Ebene gemeinsam konkrete Schritte zu definieren. Insgesamt haben gut 30 Mitgliedsunternehmen eines oder mehrere Angebote wahrgenommen.

Wir haben drei unserer Mitgliedsunternehmen gefragt, warum Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit jetzt angehen sollten:

Klasmann-Deilmann GmbH: „Sofern ein Unternehmen seine nachhaltige Entwicklung nicht aus Überzeugung startet, gibt es auch nüchterne Gründe, es trotzdem zu tun: Nachwuchskräfte arbeiten lieber für nachhaltige Unternehmen. Banken verteuern Kredite für Unternehmen und Projekte, die nicht den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen. Die EU-Vorgaben zum nachhaltigen Wirtschaften verschärfen sich, direkt oder indirekt werden davon schon bald alle Unternehmen betroffen sein. Das Image eines Unternehmens und die Attraktivität seiner Produkte entscheiden sich zunehmend an Fragen der Nachhaltigkeit.“

Dr. Bernd Dreyer, Head of Sustainability

Biobote Emsland GmbH & Co. KG: „Zum einen ist die kritische Reflexion des eigenen Wirtschaftens in Bezug auf Nachhaltigkeit eine moralische Frage der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie kommender Generationen und sollte für alle Verantwortungsträger und Führungskräfte deshalb selbstverständlich sein. Darüber hinaus wird das Thema Nachhaltigkeit aber auch zunehmend kaufrelevant sein und für potenzielle Kunden ein Entscheidungskriterium darstellen – in weitaus höherem Maße als noch aktuell. Nachhaltiges Wirtschaften entscheidet so auch im übertragenden Sinne über den nachhaltigen Fortbestand von Unternehmen!“

Sebastian Bosse, Geschäftsführer

Augustin Entsorgung Holding GmbH: „Nachhaltigkeit wird in der heutigen Welt immer wichtiger. Verbraucher und Investoren legen vermehrt Wert auf nachhaltige Praktiken und belohnen Unternehmen, die sich für Umweltschutz und soziale Verantwortung engagieren. Die Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien bietet Unternehmen die Möglichkeit, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, Kosten zu senken, neue Marktchancen zu erschließen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.“

Lukas Augustin, Geschäftsführer



#EmslandUnternehmen – Gemeinsam Herausforderungen meistern

Als ich zum ersten Mal von diesem Projekt gehört habe, war für mich sofort klar: Da müssen wir mitmachen. Es ist immer vorteilhaft, mit unterschiedlichen Akteuren und somit aus verschiedenen Perspektiven gemeinsam zu überlegen, wie man die Gemeinde weiterentwickeln kann. In Rhede haben wir sehr fleißige und kreative Unternehmer*innen. Der Kontakt zwischen den Unternehmen und der Gemeinde war schon immer gut, daher war ich mir sicher, dass aus diesem Projekt etwas Gutes entstehen kann.

Ich bin dankbar, dass sich sofort einige Unternehmer*innen aus unterschiedlichen Branchen

bereit erklärt haben, bei diesem Projekt mitzumachen. Es ist wirklich beeindruckend, wie bereits in den ersten Gesprächsrunden zahlreiche Ideen sprudelten. Ein zentrales Anliegen für die Unternehmen in Rhede ist der Wohnraummangel in der Einheitsgemeinde. Obwohl die Unternehmen noch Fachkräfte finden, haben sie Schwierigkeiten, Wohnraum zu finden. Aus diesem Kontext entstand die Idee, eine Bürgergenossenschaft zu gründen, um bezahlbare und vielfältige Wohnformen zu entwickeln. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich an diesem großartigen Vorhaben beteiligen.

Jens Willerding,
Bürgermeister der Gemeinde Rhede (Ems)

Das Modellvorhaben wird durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) gefördert und fachlich begleitet. Kofinanziert wird das Projekt durch Bund und Land im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Die Projektdurchführung wird zudem von einem Ko Management, vertreten durch die pro-t-in GmbH in Lingen, begleitet.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert und fachlich begleitet vom:



**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**



Emsländische Stiftung Beruf & Familie

Familienfreundlichkeit als Schlüssel zum Erfolg

Die Netzwerkveranstaltung „Familienfreundlichkeit“ brachte im November 2023 zahlreiche Vertreter*innen der emsländischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen und war mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus ein Highlight des Jahres.

Im Zentrum der Diskussion standen die Maßnahmen, die emsländische Unternehmen im Rahmen der Zertifizierung für das Emsländische „Gütesiegel für Familienfreundlichkeit“ bereits etabliert haben. Exemplarische Beispiele der Unternehmen Hölscher Wasserbau GmbH, Esders GmbH und der Bonifatius Hospital GmbH veranschaulichten bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen und eröffneten neue Perspektiven.

Als Referentin durfte ich gemeinsam mit Frau Bramschulte über die innovativen Arbeitszeitmodelle des Bonifatius Hospitals informieren und einen Thementisch moderieren, was nicht nur informativ, sondern auch sehr inspirierend war. Besonders begeistert hat mich die vielfältige Diskussion über die Ausgestaltung familienfreundlicher Maßnahmen in den unterschiedlichen

Unternehmen. Dabei wurde deutlich, dass jede Branche unterschiedlichsten Anforderungen gerecht werden muss.

Der Beitrag von Bundesfamilienministerin Lisa Paus unterstrich die Bedeutung der Familienfreundlichkeit für emsländische Unternehmen. Insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels betonte sie die Notwendigkeit, in Maßnahmen zu investieren, die Unternehmen attraktiver für Mitarbeiter*innen machen.

Die Emsländische Stiftung „Beruf und Familie“ spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung eines familienfreundlichen Unternehmens. Die Stiftung schafft eine Plattform für den branchenübergreifenden Austausch und setzt sich intensiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr weiterhin Teil dieses bedeutenden Netzwerks zu sein. Vielen Dank an die Emsländische Stiftung „Beruf und Familie“ für die gute Zusammenarbeit!

Christiane Neehoff-Tylla,
**Pflegedirektorin im Bonifatius Hospital Lingen
gGmbH**



Förderverein PRO E233 – Baubeginn der E233 in greifbarer Nähe

Genehmigung des Planungsabschnitts 1

Nach einigen Jahren der Vorbereitungen und Planungen und immer wieder politisch bekundetem Willen, das Projekt durchzuführen, ist jetzt der Weg für die bauliche Umsetzung geebnet: Das Genehmigungsverfahren zum rund 11 km langen Planungsabschnitt (PA) 1 der Europastraße 233 von der Anschlussstelle Autobahn 31 bis zur Bundesstraße 70 in Meppen wurde erfolgreich beendet und der Planfeststellungsbeschluss im Januar 2024 im Beisein des Niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsministers Olaf Lies überreicht. Damit ist nach all den Jahren vorbereitender Planung die Baureife für den PA 1, als erstem von insgesamt acht Planungsabschnitten dieses für die Region so wichtigem Großinfrastrukturprojekts, erreicht. Die Zuständigkeit der

planenden Landkreise Emsland und Cloppenburg endet damit für diesen Abschnitt. Für die bauliche Umsetzung ist der Bund bzw. die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen zuständig, die aktuell ein Bauablaufkonzept erstellt. Wir beginnen das neue Jahr also mit der konkreten Hoffnung auf einen baldigen Baubeginn. Für die Unterstützung des Fördervereins bedanke ich mich herzlich. Lassen Sie uns gemeinsam den Rückenwind des ersten Planfeststellungsbeschlusses für die vor uns liegende Arbeit auch in den anderen Abschnitten nutzen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

**Dr. Michael Kiehl,
Kreisbaurat,
Dezernent für Bauen,
Umwelt und Verkehr Landkreis Emsland**



BILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



EmslandStipendium – ein Gewinn für alle

Wie schon in den Jahren zuvor war es für uns auch 2023 selbstverständlich, erneut am Stipendium-Programm des Wirtschaftsverbands Emsland teilzunehmen und engagierten Studierenden ein EmslandStipendium zu ermöglichen.

Das EmslandStipendium bietet uns die Möglichkeit, talentierte, gesellschaftlich und sozial engagierte Studierende kennenzulernen und ihnen frühzeitig Einblicke in unsere Unternehmensgruppe zu gewähren, um ihnen einen Praxisbezug zu ermöglichen und mit ihnen in einen Austausch zu treten.

Die Studierenden erhalten Einblick in unser Unternehmen und können unsere Unternehmenskultur hautnah erleben. Wir haben in den letzten Jahren tolle Erfahrungen mit unseren Stipendiaten gesammelt, von denen wir einige bei Bachelor- und Masterarbeiten begleiten durften und von denen einige nach ihrer Hochschulausbildung eine Karriere in unserem Unternehmen starten konnten. Vom EmslandStipendium profi-

tieren nicht nur die Studierenden, sondern auch wir als Arbeitgeber erhalten wertvolle Erkenntnisse über Themen, die an der Hochschule bearbeitet werden. Besonders begeistern uns neue Perspektiven und Denkweisen der jungen Generation. Wir sehen in der Kooperation eine großartige Möglichkeit, frühzeitig mit interessanten Talenten in Austausch zu gelangen. Das Förderprogramm ist ein Gewinn für alle und deshalb werden wir auch 2024 wieder Stipendien vergeben.

Klaus Mensing,
Leiter Rechtsabteilung und Personalwesen,
emco Group



EmslandTalents: „Talente fördern – für uns eine Ehrensache“

Das EmslandTalents Stipendium des Wirtschaftsverbandes Emsland bietet für uns die passende Gelegenheit, junge Studierende aus der Region auf ihrem beruflichen Werdegang zu unterstützen. Wir freuen uns, dass wir in 2023 drei Stipendiatinnen und Stipendiaten nicht nur finanziell, sondern auch ideell fördern konnten. In Form von Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten ermöglichen wir es den Studierenden, einen Einblick in unser Unternehmen und damit ein mögliches Arbeitsfeld zu bekommen. Aber nicht nur die Studierenden profitieren von dem Programm. Auch für uns bietet die Zusammenarbeit mit den Studierenden einen Mehr-

wert. So können wir von den Impulsen und frischen Ideen der nächsten Generation lernen und einen Blick in die Zukunft erhaschen. Das EmslandTalents Stipendium ermöglicht es uns, aktiv an der Entwicklung und Förderung des Nachwuchses teilzuhaben und ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Wir werden auch im Jahr 2024 an dem Stipendienprogramm teilnehmen und sind gespannt auf die nächsten jungen Talente aus dem Emsland.



ISP Salzbergen GmbH & Co. KG

Schüler-Akademie 2023

56 hochmotivierte Schüler*innen, sechs spannende Berufsfelder und zahlreiche angeregte Diskussionen – das zeichnete die diesjährige Schüler-Akademie aus. Erstmals durfte der Wirtschaftsverband Emsland e.V. nicht nur die Rolle als Mit-Organisator, sondern auch als Workshop-Leitung übernehmen. Fünf Tage lang diskutierten sechs Schüler aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim das Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ aus verschiedenen Perspektiven. Im virtuellen Supermarkt standen sie als Konsument vor der Entscheidung: Bio-Kartoffeln aus Ägypten oder konventionelle Kartoffeln aus der Region? Als Nachhaltigkeitsteam des fiktiven Schokoladenherstellers „Schoko Oase“ waren die Jugendlichen gefragt, eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Abteilungen Personal, Einkauf, Produktion und Logistik aufzustellen. Schnell zeigte sich, dass Nachhaltigkeit immer ein Abwägen ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte und auch persönlicher bzw. unternehmerischer Prioritäten ist. Sehr anschaulich und

eindrücklich erfahrbar wurde das „Nachhaltigkeits-Dilemma“ beim Besuch des Nachhaltigkeits- und Klimamanagers der Klasmann-Deilmann GmbH. Sie nahmen die Schüler mit in die Welt der Substrate und auf die Reise der unternehmerischen Transformation vom traditionellen Torfabbau hin zur Suche nach nachhaltigeren Alternativen. Was bleibt am Ende einer intensiven Workshop-Woche? Viele bleibende Eindrücke, lehrreiche Erfahrungen, nachklingende Diskussionen, neue Kontakte und Freundschaften. Die Region hat Potenzial, denn die Teilnehmer*innen sind die Macher*innen von morgen.

Michaela Wittpoth,
zertifizierte Nachhaltigkeitsmanagerin (FHM),
Wirtschaftsverband Emsland e.V.



sELmade business

Das Kreisgymnasium St. Ursula Haselünne freut sich sehr, dass ihre Schülerinnen und Schüler des Seminarfachs „Wirtschaft“ unter der Leitung von Herrn Robert Rühlmann im Jahr 2023 nun zum dritten Mal an dem Schülerwettbewerb „sELmade business“ teilnehmen dürfen. In die Rolle eines Gründers zu schlüpfen, Geschäftsideen zu entwickeln und zu diskutieren, einen Businessplan aufzustellen und die Geschäftsidee in einem Pitch vor einer Jury und einem Publikum zu präsentieren ist eine große Herausforderung. Zugleich ist es eine spannende und motivierende Aufgabe, die es den jungen Erwachsenen ermöglicht andere Perspektiven zu übernehmen, gemeinsam kreativ Probleme zu lösen und in die häufig schülerferne Welt der „Startups“ und

Unternehmen einzutauchen. Durch informative, hilfreiche Workshops organisiert und durchgeführt vom Wirtschaftsverband Emsland, der Sparkasse Emsland und der Hochschule Osnabrück werden die Schülerinnen und Schüler für diese Aufgabe sehr gut vorbereitet. Das Kreisgymnasium Haselünne schätzt diesen Schülerwettbewerb als besonders wertvoll ein, da dieser durch den handlungsorientierten Ansatz und die vielen Kontakte zu regionalen Unternehmen es schafft, Schülerinnen und Schüler für das bevorstehende Arbeitsleben und sogar für ein „sELmade business“ zu begeistern.

Robert Rühlmann,
Kreisgymnasium St. Ursula Haselünne



Vorlesung + Bibliotheksführung an der Hochschule Osnabrück Campus Lingen gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Benjamin Jung

MinT-Jahresrückblick 2023

Auch im Jahr 2023 konnte das MinT-Projekt wieder stattfinden, wobei verschiedene außerschulische Lernorte, Betriebe aus der Region sowie die Berufsbildenden Schulen in Papenburg besucht wurden. Die Teilnehmerinnen des Projektes konnten hierbei viele neue Erfahrungen in technischen sowie handwerklichen Bereichen sammeln. Einen besonderen Mehrwert brachten die „Schnuppertage“ an den Berufsbildenden Schulen in Papenburg. Die Schülerinnen erhielten Einblicke in die Holztechnik und fertigten gemeinsam mit einer betreuenden Lehrkraft einen Nistkasten. Somit wurden den Schülerinnen Fertigkeiten, wie das Anzeichnen, Bohren mit einer Tischbohrmaschine und der richtige Umgang mit der Feinsäge nähergebracht. Vor allem das praktische Arbeiten wurde von den Schülerinnen sehr positiv beurteilt. An einem weiteren Tag wurde eine CNC-Fräse programmiert und für die Schülerinnen individuell gestaltete Schlüsselanhänger aus Metall angefertigt. Besonders hervorzuheben war, dass die Schülerinnen erkannt haben, wozu beispielsweise Koordinatensysteme in der Praxis eingesetzt werden und wie die Maschine ihre Informationen erhält.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Betriebsrundungen bei der Firma Krone in Werlte sowie DMK in Neubörger. Auch hier haben die Schülerinnen tiefere Einblicke in die Produktion erhalten und verschiedene Workshops durchgeführt. Beispielsweise wurde bei der Firma Krone eine Handyhalterung aus Metall gefertigt, sodass

auch hier branchenspezifische Fertigkeiten, wie das Anreißen und Abkanten, den Schülerinnen nähergebracht wurde. Zudem erhielten die Schülerinnen bei der Firma DMK in Neubörger Einblicke in die Berufe eines*r Milchtechnologin*, stellten eigenständig Kräuterbutter her und untersuchten im Labor Milchproben mithilfe eines Mikroskops.

Abschließend fand im Juli 2023, nach längerer Corona-Pause, das MinT-Camp in Dörpen statt. Hervorzuheben ist die Kooperation mit der örtlichen Feuerwehr aus Dörpen und dem THW OV Papenburg. Beide stellten ihre Einsatzfahrzeuge sowie ihre Ausrüstungen vor, sodass die Schülerinnen einen genaueren Einblick in deren Tätigkeitsfeldern erhielten. Zudem wurden den Schülerinnen verschiedene Aufgaben gestellt. Beispielsweise sollten die Schülerinnen mithilfe eines hydraulischen Rettungsspreizers ihr Geschick beweisen und einen Holzklötz auf eine Verkehrspyllone absetzen oder eine Notfallbeleuchtung, im Falle eines Stromausfalles, eigenständig aufbauen und absichern.

Dies war nur ein kleiner Einblick aus den Geschehnissen des MinT-Projektes aus dem Jahr 2023. Wir bedanken uns recht herzlich beim Wirtschaftsverband Emsland und der Agentur für Arbeit Nordhorn und hoffen auf eine weitere tolle und weiterhin gewinnbringende Zusammenarbeit.

Dirk Jansen,
Schule am Schloss – Oberschule Sögel

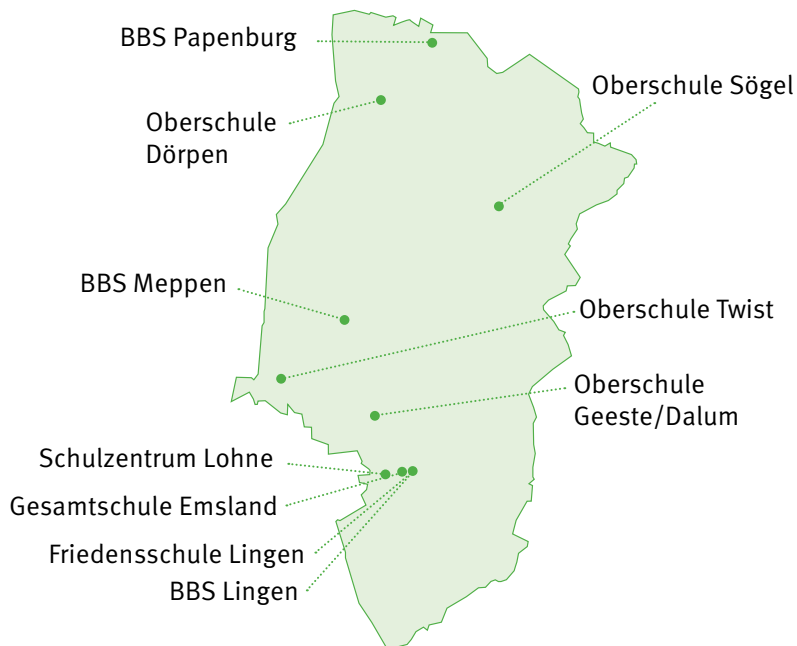


240 SCHÜLERINNEN 2022/2023

PROJEKTPARTNER

- Agentur für Arbeit Nordhorn
- BBS Lingen
- BBS Meppen
- BBS Papenburg

TEILNEHMENDE SCHULEN



Lunch & Learn für den guten Zweck

Online-Impulsreihe zeigt regionale Verbundenheit

Es gibt Orte und Momente im Emsland, da spürt man diese besondere Initiative und den besonderen Zusammenhalt, der mit dem Slogan „Willkommen bei den Machern“ und dem Begriff der „Emslandmacher“ so zutreffend auf den Punkt gebracht worden ist: Ob im Stadion beim Heimspiel des SV Meppen, bei Demonstrationen ge-

gen Fremdenhass und Rassismus oder wenn mal wieder eines der großen Infrastrukturprojekte vor Ort eingefädelt und umgesetzt wird: Im Emsland zählt das „Unternehmen“ noch viel mehr als das „Unterlassen“.

Ein Hotspot für diese Macher ist der Wirtschaftsverband Emsland, bei dem nicht nur Netzwerken und Austausch auf der Tagesordnung stehen. Hier findet eine echte Interessensbündelung der Unternehmen vor Ort statt und es wird sich effizient für die Verbesserung der regionalen Standortfaktoren eingesetzt. Damit ist der Grund für das aktive Mitmachen im Team des Wirtschaftsverbandes Emsland eigentlich der gleiche wie für einen Stadionbesuch in Meppen: Initiative, Zusammenhalt und echter Support für die gemeinsame Idee.



Als Anwältin habe ich dies im vergangenen Jahr auch bei der Impulsreihe „Recht wirtschaftlich“ der Emsland-Akademie erlebt und durfte die Zuhörer zu den Themen „Scheinselbständigkeit“ und „Arbeitszeiterfassung“ fit machen. An den insgesamt 12 Terminen, die von 6 Rechtsanwalts-

kanzleien sowie Steuer- und Unternehmensberatern angeboten wurden, konnten insgesamt 1.500 € an Spenden für die emsländischen Einrichtungen des Deutschen Kinderschutzbundes zusammengetragen werden. Ein ganz tolles Zeichen der regionalen Verbundenheit, das auch deutlich macht, dass sich alle Beteiligten ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind.

Im Jahr 2024 freue ich mich auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten mit viel Initiative und Zusammenhalt im Team des Wirtschaftsverbandes Emsland!

Dr. Kerstin Dälken,
Dr. Dälken – Rechtsanwälte – Fachanwälte –
Insolvenzverwalter

INFORMATION UND AUSTAUSCH

Let's connect trifft Hölscher Wasserbau – Netzwerkformat mit viel Potenzial

Im November 2023 waren wir bei Hölscher Wasserbau Gastgeber für das „Let's Connect – Frauen | Business | Emsland“-Format. Mit rund 40 Teilnehmerinnen durften wir spannende Insights zu unserem persönlichen Weg als Unternehmerinnen teilen. Dabei haben wir auch darüber gesprochen, welche Chancen und Herausforderungen wir für weibliche Führungskräfte sehen.

Die Themen Empowerment, Führungsrollen und Nachfolge standen beim Austausch im Fokus. Frauen – egal in welcher Position – sollten sich nicht zu kritisch hinterfragen. Denn im beruflichen Umfeld ist Vielfalt entscheidend. Eine selbstbewusste Entscheidungsfindung und Ver-

trauen in sich selbst sowie die Menschen im Unternehmen sind der Schlüssel zum Erfolg.

Wir glauben daran, dass alle voneinander lernen können. Deswegen steht für uns fest: Mit „Let's Connect – Frauen | Business | Emsland“ haben der Wirtschaftsverband Emsland und das Business Lady Dinner von Kristin Surmann ein Netzwerkformat mit viel Potenzial geschaffen. Sie bringen hier nicht nur Frauen in Führungspositionen zu interessanten Gesprächen zusammen, sondern bieten auch inspirierende Vorträge. Wir sagen Danke und freuen uns auf das nächste Mal!

Maria & Eva Borgmann ,
Hölscher Wasserbau GmbH



Sport-Wirtschafts-Gala – EMOTION 2023

Highlight bei Boll Logistik in Emsbüren

Mit der Einladung zur Sport-Wirtschafts-Gala betonen die Sporthilfe Emsland und der Wirtschaftsverband Emsland die Bedeutsamkeit des Sports als essenziellem Bestandteil seiner Region. Den rund 300 Gästen wurde ein Format mit vielen Höhepunkten geboten, so beispielsweise der Auftritt des Rollschuh-Akrobaten TJ-Wheels oder die musikalische Untermalung des Ensembles des Jugend-Musik-Kolleg Lingen.

Doch die wohl bedeutsamsten und von besonderer Relevanz geprägten Höhepunkte waren hierbei die Sportlerehrungen mit den heiß begehrten Sport-Oscars, die einen außergewöhnlichen Stellenwert einnehmen. Die glanzvolle und würdige sowie sehr beeindruckende Großveranstaltung vereinte Sport, Wirtschaft und Politik an

diesem Abend zu einer Gesellschaft und erreichte dadurch, gemeinsame Interessen zu verbinden sowie die gute Zusammenarbeit zu stärken.

Wir Sportler haben als „Botschafter“ den Namen unserer Region über die Grenzen des Emslandes hinausgetragen und mit den erbrachten Leistungen und Erfolgen unserer Heimat einen unverwechselbaren Klang und Glanz verliehen. Durch diesen Abend wird die Rolle des Sports für die Gesellschaft aufgezeigt: Verbundenheit, Heimatgefühl, Stolz und Würdigung.

Ich bedanke mich – auch im Namen aller Sportlerinnen und Sportler – bei allen Mitwirkenden für die Organisation der Sport-Wirtschafts-Gala 2023 und auch die hervorragende Zusammenarbeit.

Josef Hukelmann,
Emsländische Sportpersönlichkeit 2022



„Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften.“

(Kofi Annan)



Mitgliederversammlung des Wirtschaftsverbandes Emsland e.V. Cyber-Sicherheit und der Faktor Mensch

Die Versammlung des Wirtschaftsverbandes Emsland war für die Alphasolid IT GmbH eines der Highlights im letzten Jahr. Einerseits konnten wir uns erneut von der Vielfalt und der Qualität der regionalen Unternehmen überzeugen. Andererseits durften wir als Spezialisten für IT-Sicherheit aufzeigen, wie verwundbar die Unternehmen gegenüber Cyberangriffen sind – ein Weckruf, der bei vielen den Wunsch nach besserer IT-Sicher-

heit geweckt hat. Besonders nachdem wir erst im Januar 2024 wieder einem Betrieb zur Seite standen, der durch eine Cyberattacke einen Millionenschaden erlitt. Die lebhafte Resonanz auf unseren Vortrag und die zahlreichen, wertschätzenden Dialoge mit den Unternehmensleitungen bleiben uns positiv im Gedächtnis. Unsere erneute Teilnahme ist eine Selbstverständlichkeit!

Sascha Bolmer,
Geschäftsführer und Inhaber,
Alphasolid IT GmbH



Arbeitskreis Energie unterstützt forschendes Lernen

Für den Hochschulstandort Lingen ist das rund 15 Millionen Euro teure Laborgebäude an der Kaiserstraße ein hoher Attraktivitätsgewinn mit neuen Möglichkeiten für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Der Neubau beherbergt auf einer Nutzungsfläche von rund 2.300 Quadratmetern die vier Laborbereiche Energiesysteme und Prozesstechnik, Engineering, Interaktion und Kommunikation sowie Digitalisierte Wertschöpfungsprozesse.

Forschendes Lernen im Bereich Regenerative Energien stärken

„Wir haben nun Platz, um das forschende Lernen auszubauen“, betont Prof. Dr.-Ing. Anne Schierenbeck, die unter anderem Lehrveranstaltungen zu Regenerativen Energien durchführt. Zur Unterstützung hatte der Arbeitskreis Energie vom Wirtschaftsverband einen Workshop initiiert. Nach

einem Rundgang durch die Laborbereiche des multifunktionalen Gebäudes wurde diskutiert, welche Laborversuche interessant sein könnten und wie der Arbeitskreis bei der Beschaffung unterstützen kann. Auf dem Dach des Gebäudes sollen verschiedene Photovoltaik-Anlagen erprobt werden. Geplant sind auch eine Kleinwindanlage und eine Wetterstation. Später sollen noch Versuche zur Wasserstoff-Erzeugung und -Nutzung dazukommen.

Prof. Dr. Anne Schierenbeck,
Energiemanagement,
Hochschule Osnabrück



Personalleiter-Treffen-Emsland: Ein bereicherndes Netzwerk

Für mich sind die Veranstaltungen immer eine großartige Gelegenheit, um mit Kolleginnen und Kollegen auf lokaler Ebene in Kontakt zu treten. Die Veranstaltungen bieten eine hervorragende Gelegenheit, um sich branchenübergreifend über wichtige Personalthemen auszutauschen.

Obwohl wir alle in unterschiedlichen Branchen tätig sind, stehen wir alle vor der Herausforderung, geeignetes Personal zu finden. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und tauschen auch Best-Practice-Beispiele aus. Wir profitieren alle von diesem Austausch, da jeder von uns unterschiedliche Erfahrungen gemacht hat, die uns weiterhelfen können. Wenn jemand Fragen zu

Personalthemen hat, kann man sicher sein, hier eine Antwort zu bekommen.

Zusätzlich diskutieren wir auch Themen, die nicht nur lokal, sondern auch überregional relevant sind. Diese Mischung macht jede Veranstaltung besonders interessant.

Ich freue mich auf die neuen Veranstaltungen in diesem Jahr und auf weitere produktive Gespräche mit Kollegen.

Martin Deters,
Leiter Personalwesen,
Mainka Bau GmbH & Co. KG



Netzwerken in luftigen Höhen

Networking am Grill

Auch in diesem Jahr lud der Wirtschaftsverband seine Mitglieder zu einem Treffen der besonderen Art ein. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns im Kletterwald Sögel und es ging hoch in die Luft. Der Kletterwald bot nicht nur die Möglichkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis zu stellen, sondern schuf auch eine entspannte Atmosphäre für ungezwungene Gespräche. Viele Mitglieder freuten sich über die sportliche Herausforderung und so manch ein Mitglied stellte sich offenbar auch seinen Ängsten.

Nach diesem sportlichen Auftakt durften wir uns über ein hervorragendes Grillbuffet freuen, wel-

ches keine Wünsche offenließ. Der idyllische Kletterwald bot eine tolle Kulisse, um interessante Gespräche zu führen und sich branchenübergreifend zu den aktuellen Herausforderungen des Wirtschaftsstandortes Emsland auszutauschen.

Insgesamt war das „Networking am Grill“ nicht nur ein Erfolg in Bezug auf die zahlreichen kletternden Teilnehmer, sondern schuf erneut eine lockere und zugleich professionelle Plattform für den Austausch unter den Mitgliedern.

Wir freuen uns auf das nächste Event!

Elisabeth Pott,
Rechtsanwältin und Notarin, Kopp & Partner



KOOPERATIONEN FÜR DIE REGION



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Oldenburgische
Industrie- und Handelskammer



**Handwerkskammer Osnabrück-
Emsland-Grafschaft Bentheim**



**KREISHANDWERKERSCHAFT
EMSLAND** Mitte-Süd



**Kreishandwerkerschaft
Aschendorf-Hümmling**



**WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
GRAFSCHAFT BENTHEIM**



emsachse
Ostfriesland, Emsland, Grafschaft Bentheim.



Wirtschaftsverband  **EmsLand**e.V.

Herzog-Arenberg-Straße 7
49716 Meppen

Tel.: 0 59 31 / 59 59 6-0
Fax: 0 59 31 / 59 59 6-15

info@wv-emsland.de
www.wv-emsland.de